Zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Zürich, 20./21. Mai 1933

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **41 (1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-973705

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rouge zurichoise, qui ont prouvé à celui qui écrit ces lignes que l'esprit de Croix-Rouge, d'entr'aide et de bon samaritain, n'est pas un vain mot sur les bords de la Limmat, de Zurich à Dietikon tout spécialement!

Zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Zürich, 20./21. Mai 1933

Das Schweizerische Rote Kreuz hielt seine diesjährige Delegiertenversammlung am 20./21. Mai in Zürich ab, die von annähernd 200 Personen, worunter 141 Delegierte und 11 Mitglieder der Direktion, besucht war. Der Samstagnachmittag führte den Grossteil der Besucher auf den Uetliberg, dessen wunderbare Aussicht an dem herrlichen Maientage so überaus eindrucksvoll genossen werden konnte. Der Abend vereinigte die Gäste im Tonhallepavillon zum Bankett und zu einer äusserst gelungenen Abendunterhaltung. Sonntag um 9 Uhr fanden sich die Delegierten im Rathaussaale ein zur Behandlung der geschäftlichen Traktanden. Protokoll, Jahresbericht, Rechnungsablage und Budget wurden nach den Vorschlägen der Direktion genehmigt. Neu wurde in die Direktion gewählt an Stelle des verstorbenen Obersten Wildbolz Dr. *Fritz Dumont*, Chef des Loryspitals in Bern, und an Stelle des verstorbenen Nationalrates Hans von Matt, Redaktor Dr. *Auf der Maur*, Luzern. — Als Ort der Abhaltung der nächstjährigen Tagung wurde *Zug* bestimmt. Den Verhandlungen folgte ein äusserst interessantes Referat von Prof. Dr. *Clairmont*, der über Blutstillung sprach. An das offizielle Bankett in der Tonhalle schloss sich die Besichtigung einer Uebung der Rotkreuzkolonne Zürich an, sowie der Besuch der modern eingerichteten Klinik Hirslanden. Ein eingehender Bericht folgt in nächster Nummer. *Sch.*

Aus den Sektionen. - Nouvelles des sections.

Die Sektion Appenzell A.-Rh. feiert ihr 25jähriges Jubiläum.

Für den Sonntag, 7. Mai, war in dem herrlich gelegenen Speicher der Löwensaal ebenso festlich wie sinnig geschmückt und war trotz des schlechten Wetters bis auf den letzten Platz angefüllte. Es mögen zirka 200 Personen anwesend gewesen sein. Man durfte dort ehrwürdige Gestalten begrüssen, so die Gründer der Sektion, die Herren Obersten Wirth und Ruckstuhl, und mit besonderem Behagen konnten wir Herrn Redaktor Oskar Alder aus Heiden die Hand drücken, den unsere Rotkreuzgemeinde von der Delegiertenversammlung in Heiden in dankbarer Erinnerung hat. Die Hauptversammlung wurde durch den Präsidenten, Herrn Dr. Eggenberger, eröffnet. Den eigentlichen Jubiläumsakt leitete Herr Redaktor Alder mit einer von warmer Menschenliebe getragenen Ansprache ein. Die beiden Herren Oberst Wirth und Alder hatten sich in besonders fleissiger Arbeit in die historische Berichterstat-